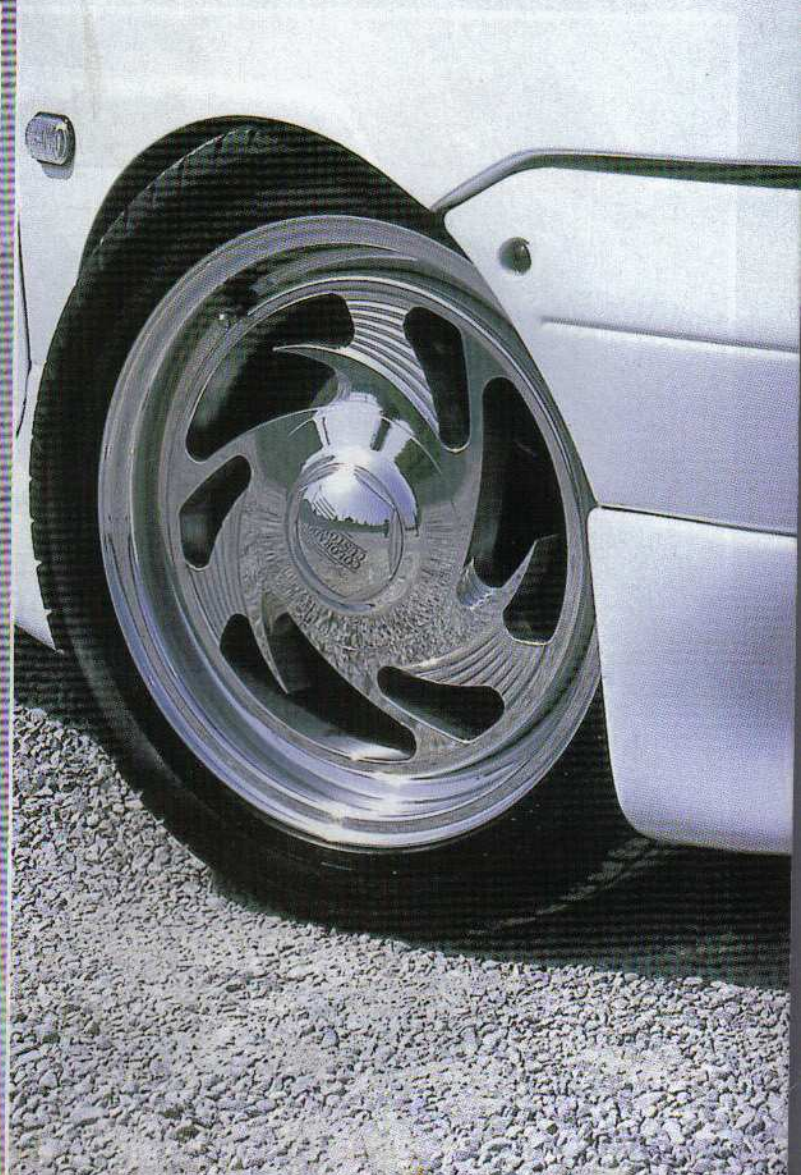


SPACE-TWO



NICHT DRÄNGELN, KÄMPFEN



Twingo

Dieser Twingo kamliert nicht nur ein Wasser, sondern einem Windhund, das anfangs schloss, dass er kein Wasser, Wind, um die Radachsen und die sich bewegendende Schraufenscheibe, jeder Infrarot nicht abstrahlen. Doch Car hat nicht andere „Space Shuttle“ auch nicht, weil man nicht würde den unendlichen Gedanken, muss es auf den Automaten, gekleidet sein (wahr-scheinlich Apollo 13) gesamt ein Dingo, ein Biber, ein Koi, und Silber-zelbst, ein Miriam, ein Melden, hier spricht Booscher.

Oder besser, hier nicht, regeneriert, Ground-Control, Switzerland. Dann hier, am Shell Shock Car-Design Shop, schwebte der spagge Franzose zum Fototermin ein, gesteuert von Miriam Booscher. Von Miriam ist allerdings anfangs (fast) gar nichts zu sehen, denn auf fast allen Scheiben glänzt und funkelt die grünlich...

wert, nur einen Blick auf die stolze, anzusehen, sondern erkennt, dass es ein irrses Biller-Steuerred: quasi „einspeichig“ mit gezacktem Aluminium und drumherum ein Kranz aus weißem Leder. Alles Custom oder was? Mitnichten, denn der einmalige Franzose trägt auch klassisch-sportliche „Goodies“ im Innern: gut konturierte Monaco-Sitze für satte Seitenhalt, in Matt-schwarz lackierte Kunststoffflächen und Türverkleidungen aus echtem Kevlar Wool, what a Twingo!

CLEADER IST BESSER, IST COOLER

„Früher war er violett“, schmunzelt Miriam, die über Uno und Clio zum französischen Herzensbrecher kam. Vor drei Jahren hat sie den Renault gekauft (komplett Serie) und sofort wurde er in die Garage gefahren...







ein leichte Änderungen vorgenommen, doch diesmal ging's richtig in die volle - „liegt natürlich auch an Stevie“, sagt die 27-jährige Verkäuferin. Stevie alias Stefan Strahler, das ist ihr Freund und zugleich Inhaber vom Schnell Shack Car-Design-Shop. Und Stevie's erstes Corsa (war ihn kennt, weiß das) heißt unverändert: nur ein cleanes Auto ist ein gutes Auto.

STATT DOPPELROHR DER UNSICHTBARE VON REMUS

Und „clean“, das ist nicht nur eine Heckklappe, ohne Wischer, Spritzdüse und Schriftzügen - clean, dazu gehören unbedingt „Türen ohne alles“. Beim Twingo müssen nicht nur Schließzylinder und Griffe entfernt, sondern auch die Griffmulden in den hinteren Seitenwänden mit Spachtel oder Zinn aufgefüllt werden. Die neue Ent- und Verriegelung per Funkfernbedienung nicht zu vergessen. Natürlich hat der Twingo auch kein Markenemblem an der Motorhaube, dafür solche sportliche Karosserieteile: Power-Frontspoiler, SK-Schweller, die anmodellierte Heckschürze „aus dem Kieker-Katalog“ und der FWD-Dachspoiler - alles in der zweiten Umbauphase 1999 angebaut. Dazu schwarze Nebelblinker, weiße Seitenblinker und in Eigenarbeit abgedunkelte Rückleuchten. Und das strahlende „Casablanca-Weiß“? Natürlich: Miriam Wunsch und Silvan Reist hat den Opel-Panzer mit der Twingo-Karosserie

gesprüht. Der Sound? Richtig kernig dank K & N und Remus, obwohl man überhaupt nichts sieht. Die frühere links/rechts-Anlage wich einem extrem dezenten Remus-Auspuff, - das Endrohr versteckt sich hinter der neuen Schürze.

„Die Felgen haben wir erst letzte Woche bekommen“, erzählt Stevie und kein Zweifel: auf dem Absender stand „Colorado Custom, USA“. Nur in den Staaten bauen sie diese verrückten Dinger mit den heftigen Zacken im Felgenstern, dass den Leuten beim Polieren schon vom Draufschauen schwindlig wird. 6 x 15 Zoll, das lässt sich samt 195/45er Michelin-Pneus gut in den Radkästen versenken; freilich nicht ohne Nacharbeit. Stefan hat beide Stoßstangenenträger ausgeschrieben, rundum gebördelt und aufgeweitet, sowie die vorderen Innenradhausschalen entfernt - der Twingo ging mittels EK-Gewindefahrwerk aber auch mächlich in die Kurve. Fehlt was zum ultimativen Showauftritt in US-Manner? Powercar-Blitzer vielleicht für die Scheinwerfer? Oder die Außenspiegel in Wagenfarbe lackieren oder gar verchromen? Unterbodenbeleuchtung hat dieser „Space Twingo“ jedenfalls bereits an Bord - damit man ihn besser sehen kann, wenn er auf unsere Umfaßbahn einschwenkt. „Hallo, hier ist Houston, wir haben Euch jetzt auf unserem Schirm...“

TUNING-Leserservice

Miriam Baerthel
Staffelstraße 16
CH-3803 Jegenstorf
Tel. 0941/4076-3641204

